



Wenn die einen
gedankenlos
feiern, müssen
andere auf-
räumen.

BILD ROGER SUTER

Das grosse Aufräumen

Das alte Jahr ist vorüber. Doch die meisten Hinterlassenschaften übernehmen wir ins neue. So zum Beispiel die Überreste von ausgiebigen Feuerwerken, welche die Parklotsen entfernen.

Roger Suter

Für die meisten ist der 1. Januar, der aktuell auf einen Sonntag fiel, sowieso ein Feier- und damit ein freier Tag. Nicht so für die Parklotsen (siehe Kasten), welche das ganze Jahr über im Opfikerpark für Ordnung sorgen. Am Jahreswechsel ist es besonders nötig: Unzählige abgebrannte Raketen und anderes Feuerwerk, aber auch Flaschen liegen überall verstreut. Achtsamere Zeitgenossen haben den Müll immerhin bei den Abfalleimern, die für normale Tage ausgelegt sind, deponiert. Andere schichteten sie auf den steinernen Pingpongischen auf. Doch das allermeiste liegt weit verstreut auf dem Boden herum, manches auch im See.

Sandra Mäder leitet am Sonntagmorgen die kleine Gruppe von drei Parklotsen an, welche sich an die Herkulesaufgabe wagt. Mit Handwagen, Besen, Säcken und langen Greifzangen entfernen sie den Unrat vom Sportplatz, von der grossen Wiese, vom Sandstrand, von den Wegen und auch vom Lärmschutzwall. Die vier werden erst am Dienstag fertig und füllen bis dahin 117 Abfallsäcke à 110 Liter. 2022 waren es 122 Säcke, 2021 «nur» 94.

Viel Arbeit für die Teilnehmer am Lotsenprogramm, deren Zahl mit der Aufhebung der Corona-Massnahmen gesunken ist. Wie lassen sie sich motivieren, wenn andere, denen es wirtschaftlich besser geht, solche Sauereien hinterlassen? «Mit Humor und guter Stimmung», so Sharon.

Sauber dank den Parklotsen

Die Parklotsen sorgen im Auftrag und in Zusammenarbeit mit der Stadt Opfikon für Ordnung und Sauberkeit im Opfikerpark, verleihen Sonnenschirme, Liegestühle und Spielmaterial und verkaufen Glace und Feuerholz. Sie gehören zur Plattform Glattal (Verein für soziale Angebote), der damit erwerbslosen Frauen und Männern Gelegenheit bietet, zurück in den Arbeitsmarkt zu finden.

Anderegg, ebenfalls Coach bei den Parklotsen. «Jedoch bringt der achtlose Umgang mit der Umwelt die Parklotsen schon zum Nachdenken.»